Arbeitsministerin Trautner: „Die neue Beratungsstelle zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen kann erste Beratungserfolge vermelden. Die Frühjahrsbelebung sorgt außerdem für eine erhöhte Arbeitskräftenachfrage“ – Arbeit

31. März 2021

Zu den heute veröffentlichten Arbeitsmarktzahlen erklärt Bayerns **Arbeitsministerin Carolina Trautner**: „Der Frühling ist auch auf dem bayerischen Arbeitsmarkt zu spüren. So ist die Arbeitslosenquote im März gegenüber dem Vormonat um 0,3 Prozentpunkte auf 3,9 Prozent gesunken. Das ist auf die einsetzende Frühjahrsbelebung und die wieder ansteigende Arbeitskräftenachfrage zurückzuführen. Ich bin zuversichtlich, dass sich dieser Trend in den nächsten Monaten fortsetzen wird, denn die Arbeitslosigkeit in Bayern folgt seit der Mitte letzten Jahres wieder dem saisonüblichen Verlauf. Wir müssen aber auch feststellen, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie den Arbeitsmarkt weiterhin belasten und es große branchenspezifische Unterschiede gibt. Außerdem ist die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahr weiterhin deutlich höher. So waren im März in Bayern 298.765 Menschen arbeitslos gemeldet und damit 67.650 Menschen mehr als noch vor einem Jahr.“

Die bayerischen Unternehmen suchen vor allem Fachkräfte. „Neben der Steigerung inländischer und EU-Potentiale sind unsere Unternehmen auch auf Fachkräfte aus dem außereuropäischen Ausland angewiesen“, so die Ministerin weiter. Zum 1. März 2021 hat die Koordinierungs- und Beratungsstelle Berufsanerkennung (KuBB) als Außenstelle der Regierung von Mittelfranken in Nürnberg ihre Arbeit aufgenommen. Sie berät Unternehmen und Fachkräfte zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen, insbesondere für das mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz im März 2020 eingeführte beschleunigte Fachkräfteverfahren. Darüber hinaus bietet die KuBB auch spezialisierte Beratung zur Anerkennung im Bereich der Gesundheitsberufe für Unternehmen und Anerkennungssuchende in Bayern an.

„Durch den Ausbau der Anerkennungsberatung mit der KuBB bieten wir bayerischen Unternehmen eine gebündelte, serviceorientierte und umfassende Unterstützung bei der Einreise von Fachkräften aus dem Ausland. Die Beratungsstelle hat sich bereits mit 118 Anfragen von Unternehmen und Anerkennungssuchenden befasst. Die Zahlen zeigen, dass der Bedarf, ausländische Fachkräfte einzustellen nach wie vor gegeben ist. Ich freue mich über die erste Erfolgsmeldung der KuBB, sie stimmt mich für die Zukunft optimistisch“, so die Ministerin abschließend.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers